

[Free pdf] Kann die Arbitraritt der Sprache metaphysisch begrndet werden?: Thomas von Aquins Sprachphilosophie in 'In libros Peri Hermeneias expositio'

Kann die Arbitraritt der Sprache metaphysisch begrndet werden?: Thomas von Aquins Sprachphilosophie in 'In libros Peri Hermeneias expositio'

Von Katharina Luise Meyer

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



Katharina Luise Meyer

Kann die Arbitrarität der Sprache metaphysisch begründet werden?

Thomas von Aquins Sprachphilosophie in 'In libros Peri Hermeneias expositio'

 AkademikerVerlag

DOWNLOAD 



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #4966534 in BcherVerffentlicht am: 2015-05-28Abmessungen: 9.02 x .12b x 5.98l, .20 Pfund Einband: Taschenbuch52 Seiten | File size: 50.Mb

Von Katharina Luise Meyer : Kann die Arbitraritt der Sprache metaphysisch begrndet werden?: Thomas von Aquins Sprachphilosophie in 'In libros Peri Hermeneias expositio' before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kann die Arbitraritt der Sprache metaphysisch begrndet werden?:

Thomas von Aquins Sprachphilosophie in 'In libros Peri Hermeneias expositio':

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr gut geschriebenes Buch
Von Katharina Die Autorin ist gelungen, einen spannenden und durchaus informativen Text zu verfassen, der sich durch eine klare Struktur kennzeichnet. Bemerkenswert ist außerdem, dass Fragen, die beim Lesen entstehen, systematisch und fachlich erlutert werden, sodass man sich nach der Lektüre sicher in der beschriebenen Thematik fühlt. Da Frau Meyer Aspekte wie: Wortform, Wortinhalt oder das Problem der Wahrheit in Aussagen thematisiert, würde ich das Buch nicht nur Philosophen bzw. Menschen, die sich für Thomas von Aquins Philosophie interessieren, sondern auch Germanisten, Linguisten und allen, die sich mit der Pragmatik/ Sprachphilosophie auseinandersetzen möchten, ganz besonders empfehlen!

Kurzbeschreibung
Der Linguistic Turn gilt im Allgemeinen als eine Erfindung des 20. Jahrhunderts. Im vorliegenden Buch soll nicht nur dafür argumentiert werden, dass Thomas von Aquin, ein Philosoph des Mittelalters, bereits einen Vorvollzug des Linguistic Turn geleistet hat, sondern dass er seine Sprachphilosophie auch in einen metaphysischen Begründungskontext stellt. Dazu wird im ersten Teil dargelegt, dass diese These einen Vergleich mit Ferdinand de Saussure, dem Begründer der strukturalistischen Linguistik, erfordert. Dieser Vergleich wird anschließend im zweiten Teil geleistet, in dem sich erweist, dass sowohl Thomas von Aquin als auch Saussure aus der Unterscheidung von Wortform und Wortinhalt die Arbitrarität der Sprache ableiten. Um zu belegen, dass sich Metaphysik und Arbitrarität der Sprache nicht ausschließen, wird im dritten Teil herausgearbeitet, dass Thomas von Aquin metaphysische Konzepte heranzieht, um die Arbitrarität der Sprache zu fundieren. Abschließend wird auf die Konsequenzen, die sich aus der Arbitrarität der Sprache für nachfolgende Theorien ergeben, hingewiesen.